Hinweise:

Stadtmuseum Freising
Sammlung des Historischen Vereins

Öffnungszeiten
Mi – So 11 – 17 Uhr
Di 14 – 20 Uhr

Museumsverwaltung: Marienplatz 7, 85354 Freising,
Tel. 08161/5 444 555
stadtmuseum@freising.de, www.stadtmuseum.freising.de

Der Eintritt ist für Mitglieder des Historischen Vereins kostenlos.

Bibliothek des Historischen Vereins
seit Januar 2025 im Sigmund-Benker-Haus, Kochbäckergasse 1

Vereinsmitglieder können das im Sommer 2026 erschienene **46. Sammelblatt des Historischen Vereins Freising** „100 Einblicke in das Freisinger Stadtmuseum Band II“ im Stadtmuseum zu den Öffnungszeiten abholen. Auswärtigen Mitgliedern kann das Sammelblatt gegen Erstattung des Portos zugesandt werden.

Historischer Verein Freising e.V.
Rathaus, Obere Hauptstraße 2, 85354 Freising
Email: historischer-verein-freising@web.de
Internet: www.historischer-verein-freising.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Freising
IBAN:DE 38700 51003 00000 19059, BIC: BYLADEM1FSI
Bankhaus Ludwig Sperrer
IBAN:DE 05700 31000 00000 15347, BIC: BHLSDEM1
Freisinger Bank eG
IBAN:DE 98701 69614 00000 08193, BIC: GENOEF1FSR

Der Historische Verein Freising ist als gemeinnützig anerkannt. Für Spenden werden steuerabzugsfähige Bescheinigungen ausgestellt.

135 JAHRE HISTORISCHER VEREIN FREISING



Abbildung Titelseite:
Der aufgebahrte Fürstbischof Johann Franz Eckher von Kapfing und Liechteneck,
gemalt auf Pergament von Johann Georg Kramoser,
Augsburg 1727.
Stiftung Dr. Benker Inv.Nr. B 0006
Foto: Stadtmuseum Freising (Willner)

Historischer Verein Freising

Winterprogramm 2026/27

Sonntag, 8. November 2026
Mariendom, 10.30 Uhr
Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder und Gönner des Vereins

Montag, 23. November 2026
Asamgebäude, Marienplatz 7, Kleiner Saal, 2. Stock (Lift)
19.30 Uhr
Jahreshauptversammlung des Historischen Vereins
Anschließend:
Das Heiliggeistspital – Spätmittelalterliche Stiftung und Sozialeinrichtung
Ende des 14. Jahrhunderts entstand aus einer Stiftung des Freisinger Chorherrn und Domkanonikers Conrad Gaymann ein Spital im Osten der Freisinger Altstadt, das heute noch besteht. Der Vortrag beleuchtet die Gründungsgeschichte des Spitals, beschreibt die Funktionsweise dieser spätmittelalterlichen Sozialeinrichtung und gibt Einblicke in den Alltag der Pfründner.
Dr. Andreas Schmidt, Bayerisches Hauptstaatsarchiv

Zum selben Thema:

11. November 2026 bis 14. Februar 2027
Sonderausstellung des Stadtmuseums Freising, Marienplatz 7
Mit Herz & Tradition
650 Jahre Heiligggeistspital-Stiftung Freising
Mittwoch bis Sonntag 11-17 Uhr, Dienstag 14-20 Uhr
Weitere Informationen: stadtmuseum.freising.de

Samstag, 12. Dezember 2026
Stadtmuseum Freising, Marienplatz 7, 1. Stock (Lift)
14-17 Uhr
Vorweihnachtlicher Bücherverkauf
Publikationen, Ansichtskarten, Geschenkartikel
Angebote aus dem Museumsshop des Historischen Vereins

Donnerstag, 24. Dezember 2026
Heilig Abend
Stadtmuseum Freising, Marienplatz 7, 1. Stock (Lift)
11 Uhr
Warten aufs Christkind
Um ungeduldigen Kindern das Warten aufs Christkind zu verkürzen, lädt das Stadtmuseum zu einer kleinen Führung durch die Ausstellungsräume mit anschließender Bastelaktion ein. Eltern und Großeltern sind ebenfalls willkommen.
Eintritt frei, Dauer ca. 1 Stunde.
Bettina Linseisen

Montag, 25. Januar 2027
Asamgebäude, Marienplatz 7, Kleiner Saal, 2. Stock (Lift)
19.30 Uhr
Das Gasthaus zur Gred
Das imposante Eckgebäude in der Bahnhofstraße mit seinem markanten Türmchen präsentiert sich heute als Bau des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Es blickt jedoch auf eine Jahrhunderte alte Geschichte zurück, die im Kern bis in das Mittelalter zurückreicht.
Zudem ist das Gebäude mit zwei bekannten Künstlern verbunden: dem Bildhauer Philipp Dirr und dem Maler Ulrich Halbreiter.
Dipl.-Ing. Eva Willberg, Stadtmuseum Freising

Am 23. Februar 1727 starb Fürstbischof Johann Franz Eckher von Kapfing und Liechteneck.

Zum 300. Todestag:

Montag, 22. Februar 2027
Asamgebäude, Marienplatz 7, Kleiner Saal, 2. Stock (Lift)
19.30 Uhr
„... die uralte Grufft in einen bessern Form zu richten."
Die Entdeckung der mittelalterlichen Domkrypta durch das Eckhersche Freising
Fremd war den Menschen der Barockzeit die Sprache des Mittelalters. Freising unter Fürstbischof Eckher erkannte jedoch früh die hohe Bedeutung der Domkrypta und ihrer Ausstattung für die eigene Identität. Die gestalterische Neuinterpretation des Raums gipfelte in der Errichtung des fürstbischöflichen Mausoleums am Apsisscheitel.
Dr. Ulrike Götz

Montag, 15. März 2027
Asamgebäude, Marienplatz 7, Kleiner Saal, 2. Stock (Lift)
19.30 Uhr
Frauenpolitik und politische Frauen in Freising 1918 bis 1933
Die Novemberrevolution 1918 – in Bayern die Regierung Eisner – führte das Frauenwahlrecht ein und gab Frauen damit erstmals Gelegenheit sich aktiv politisch zu betätigen. Der Vortrag wirft einen Blick auf die erste frauenpolitische Wahlveranstaltung unserer Stadt am 30. Dezember 1918 und geht den Biographien der ersten, 1919 gewählten, Stadträtinnen Fanny Schiestl und Carola Wasserburger und weiteren politisch aktiven Freisingerinnen der Weimarer Zeit nach.
Dr. Guido Hoyer

Montag, 19. April 2027
Asamgebäude, Marienplatz 7, Kleiner Saal, 2. Stock (Lift)
19.30 Uhr
Die Freisinger Hofmusik
Ein jüngst aufgefundener Kontrabass, dessen Provenienz deutliche Spuren der Freisinger Hofkapelle trägt, bietet einen tiefen Einblick in den historischen Prozess auf dem Freisinger Domberg, bei dem sich im 18. Jahrhundert aus einer zunächst kleinen Musikerschar ein standardisiertes Orchester bildete.
Das Instrument des Freisinger Geigenmachers Franz Knitl, wohl aus dem Jahr 1781, soll vorgestellt und auch im Klang erlebbar werden.
Prof. Dr. Josef Focht, Universität Leipzig